

Beantwortung einer Anfrage aus der Sitzung des Bezirksausschusses vom 05. Dezember

- Herr Brocks erkundigt sich nach dem Zustand der Blockhäuser

Die Blockhäuser wurden für einen Zeitraum von max. 6 Jahren für die Unterbringung von asylsuchenden Menschen aufgestellt. Dabei stand im Vordergrund, in möglichst kurzer Bauzeit provisorischen Wohnraum zu schaffen. Die Blockhäuser haben sich auf der einen Seite als Wohnraum zur ständigen Nutzung bewährt, auf der anderen Seite sind durch die tägliche Nutzung der Einrichtungsgegenstände Problembereiche deutlich geworden, die bei einer sonst üblichen festen Bauweise wahrscheinlich nicht zum Tragen gekommen wären. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Feuchteprobleme, die bei ständiger Nutzung der Nasszelle auftreten. Es wurden mehrere Möglichkeiten der Veränderung geprüft. Dadurch, dass die Blockhäuser z. Z. nicht alle belegt sind, konnte entschieden werden zunächst die unbelegten Blockhäuser baulich zu verändern, um dann den Menschen durch Umzug andere Gegebenheiten im Nassbereich anbieten zu können. Erst danach können die Nassbereiche in den bisher bewohnten Häusern ebenfalls saniert werden, da hier zunächst eine längere Trocknungsphase vorzusehen ist.

- Des Weiteren fragte Herr Brocks nach, ob es eine neue Bestuhlung auf dem Kirchplatz geben werde.

Eine neue Bestuhlung auf dem Kirchplatz ist zunächst nicht vorgesehen. Es ist vorgesehen, dass zunächst die Ergebnisse des Dorfentwicklungskonzeptes abgewartet werden. Abschließend kann über eine neue Bestuhlung auf dem Kirchplatz entschieden werden.

Uwe Dickmanns